



8. Deutscher Schulschachkongress 20. November - 22. November 2015 in Dresden



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schulschachinteressierte,

die Deutsche Schachjugend und die Deutsche Schulschachstiftung laden zum 8. Schulschachkongress nach Dresden ein.

Dresden ist eine der ganz besonderen Schachstädte in Deutschland mit langer Schach und Schulschachtradition. Ein guter Ort um sich über das boomende Schulschach in Deutschland auszutauschen.

Über 50 Deutsche Schachschulen sind mittlerweile von der Deutschen Schachjugend zertifiziert. Fast wöchentlich kommen neue Anträge dazu und – was uns ganz besonders freut – es gibt eine große Zahl von Rezertifizierungen von etablierten Deutschen Schachschulen, die ihr Siegel nun schon viele Jahre tragen.

Im letzten Jahr hat die Firma **Barclaycard** sich dem Kongress angenommen. Nun möchte Barclaycard bis ins Jahr 2020 mindestens fünf (maximal 10) Schulen mit Schülerinnen und Schülern aus einem schwierigen sozialen Umfeld bis zum Siegel „Deutsche Schachschule“ mit Schachmaterial, Lehrmaterial und Beratung unterstützen. Das Projekt „Schachschule 2020“ wird deshalb auch ein Thema des Schulschachkongresses sein und einen eigenen Workshop bekommen.

Ein weiterer neuer Förderer des Schulschachs stellt sich ebenfalls auf dem Schulschachkongress vor – die Firma **MedienLB** - Medien für Lehrpläne und Bildungsstandards GmbH – unter der Geschäftsführung von Dr. Anita Stangl, zugleich WIM im Schach.

Die Welt des Schulschachs ist also weit und bunt.



Der Deutsche Schulschachkongress bietet deshalb auch wieder einmal nicht nur über 20 Workshops rund um alle Bereiche des Schulschachs, sondern allerlei Austauschmöglichkeiten.

Am Sonntag treffen sich wie in den vergangenen Jahren die Deutschen Schachschulen zum Expertengespräch. Teilnehmen können alle Interessierten. Ebenso werden sich auch wieder die Schulschachreferenten der Länder treffen.

Zudem wird der traditionelle „Markt der Möglichkeiten“ eröffnet, auf dem sich alles präsentiert, was sich deutschlandweit mit dem Thema (Schul-)Schach beschäftigt.

Auch 2015 wird der Kongress wieder mit einer „Schachpädagogische Nacht“ enden. Dort können bei Buffet und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm die interessanten Gespräche des Tages fortgesetzt und auf das Schulschach in Deutschland angestoßen werden.

Als Höhepunkt des Abends wird wieder die Auszeichnungen: „**Lehrerinnen/Lehrer des Jahres**“ verliehen. Bis zum **1. November** können noch Nominierungs-Vorschläge bei der Deutschen Schachjugend eingereicht werden.

Mit dem nun schon 8. Schulschachkongress erhält die Landkarte unserer Kongresse einen neuen Farbtupfer, den erstmals gehen wir nach Sachsen.

Die Anmeldung zum Kongress kann wieder online durchgeführt werden

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung

Kirsten Siebarth
Schulschachreferentin
Deutsche Schachjugend

Walter Rädler
Vorsitzender Deutsche
Schulschachstiftung



Informationen zum Schulschachkongress

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer, die Schach an die Schulen bringen möchten oder bereits unterrichten, Leiter von Schach-AGs, Inhaber des Schulschachpatentes, Vereinsvertreter, die einen Kontakt zu Schulen aufbauen möchten, beziehungsweise schon Schach-AGs an Schulen betreuen, die Schulschachreferenten aller Ebenen.

Wann und was

Freitag,

Bis 19.30 Uhr Anreise

20.00 – 21.30 Uhr

Best practice – tolle Ideen im Schulschach.

3 Schachschulen stellen ihr bestes Schulschachprojekt in Film, Bild und Vortrag vor.

Staunen, fragen, nachmachen!

Samstag,

Schulschachkongress von **9.00 Uhr bis 18.00 Uhr** mit 21 Workshops zu verschiedensten Themen im Schulschach.

19.30 Uhr „Schachpädagogische Nacht“ mit Buffet und Rahmenprogramm, unter anderem Bekanntgabe Sieger/Siegerin des Wettbewerbes „*Schachlehrer/in des Jahres*“.

Sonntag, 02. November

Abgerundet wird der Kongress durch zwei Workshops ab jeweils **09.00 Uhr**. Zu den Veranstaltungen wird noch gesondert eingeladen.

1. Treffen Schulschachreferenten der Landesschachjugenden
2. Workshop für mit dem Qualitätssiegel „*Deutsche Schachschule*“ ausgezeichneten Schulen in Deutschland.

Im Anschluss um **12.00 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung der Deutschen Schulschachstiftung e.V. statt.

Referenten Referentinnen

Unter anderen nehmen teil:

GM Michael Bezold (ehemaliger Bundesnachwuchstrainer)

Nikolaus Sentef (Schachtrainer, Lehrteam Schulschachpatent)

Bernd Mallmann (Schachlehrer, Schulschachreferent Rh.-Pf.)

Manfred Grömping (Motor und Macher der Deutschen Schachschule Raesfeld)

Sabine Würz (Bayerische und Deutsche Schachlehrerin des Jahres)

Patrick Wiebe (Kinderschachexperte, AK Schulschach)

Simon Martin Claus (Schulschachreferent Hessen AK Schulscha.)

Björn Lengwenus (Kinder-Schachtrainer, Spielpädagoge und Autor)



Walter Rädler (Vorsitzender Deutsche Schulschachstiftung, AK-Schulschach, Schulschachreferent Bayern)
Burkhard Starke (Schulschachtrainer-Legende und Autor)
verschiedene Deutsche Schachschulen

- Markt der Möglichkeiten** Treffpunkt der „Schach“ – Schulen (und Schulschach - AGs) in Deutschland.
Ausstellen, Austauschen, Abgucken!
(Kommerzielle Aussteller bitte bei Interesse melden!)
Diverse Schachschulen aus ganz Deutschland werden ausstellen.
- Tauschbörse für Trainingsmaterial** Schachlehrer tauschen Trainingsmaterialien untereinander aus!
- Verkaufsstand** Ganztägig steht ein Verkaufsstand zur Verfügung mit allem wichtigen Lehrmaterial für die Schulen sowie dem Methodenkoffer
- Kosten** Teilnahmegebühr für den Kongress (inkl. Mittagessen): **50,00 €**
- Schachpädagogische Nacht** Buffet und Programm **35,00 €**
- Unterkunft** Wir bieten für den Schulschachkongress ein Tagungshotel an in dem wieder alles unter einem Dach ist:
tagen – wohnen - Abendgestaltung:

Wyndham Garden Dresden
Wilhelm-Franke-Straße 90. 01219 Dresden

Einzelzimmer **65,00 €** /Nacht incl. Frühstücksbuffet
Doppelzimmer p. P. **37,50 €** /Nacht incl. Frühstücksbuffet

Zimmerbuchungen nur über die Deutsche Schachjugend
- Lehrerfortbildung** Der Schulschachkongress wird von vielen Bundesländern als Lehrerfortbildung anerkannt. Bitte prüfen, welche Formalitäten im jeweiligen Bundesland erforderlich sind.
- Anmeldung** Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend
z. Hd. Jörg Schulz
Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin,
E-Mail: schulzjp@aol.com
Tel.: 030/3000 78 13, Fax.: 030/3000 78 30
Und über den Terminkalender der DSJ im Internet:
<https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2015/schulschachkongress/>
- Meldetermin** **01.November 2015**
Bitte nur anmelden mit dem offiziellen Anmeldeformular oder über die Internetseite der DSJ, und unbedingt ankreuzen, welche Workshops man besuchen möchte, ob man sich am Markt der



Möglichkeiten und der Tausch-börse beteiligen will, ob man eine Unterkunft über die DSJ buchen möchte und ob man an der schachpädagogischen Nacht teilnimmt.

Kontoverbindung

Überweisungen für Teilnehmergebühr (50,- Euro) und schachpädagogische Nacht (35,- Euro) sowie die Hotelkosten an Deutsche Schachjugend
Sparkasse Hanau
IBAB: DE15 5065 0023 0057 0003 82
BIC: HELADEF1HAN

Zeitplan

Freitag, 20.11.2015: Best Practice guter Schulschacharbeit ab 20.00 Uhr

Sonnabend, 21.11.15: Schulschachkongress ab 9.00 Uhr

09.00 – 09.30 Uhr	Eröffnung
10.00 – 12.00 Uhr	Workshop Block 1
12.00 – 12.15 Uhr	Pause + Markt der Möglichkeiten sowie Tauschbörse
12.15 – 14.15 Uhr	Workshop Block 2
14.15 – 15.30 Uhr	Mittag + Markt der Möglichkeiten sowie Tauschbörse
15.30 – 17.30 Uhr	Workshop Block 3
17.30 – 17.45 Uhr	Pause + Markt der Möglichkeiten sowie Tauschbörse
17.45 – 18.00 Uhr	Ausklang und Feedbackrunde

ab 19.30 Uhr Schachpädagogische Nacht mit Kleinkunst und
Prämierung Lehrerin/Lehrer des Jahres

ganztägig: Markt der Möglichkeiten des Schulschachs, Tauschbörse für
Trainingsmaterial, Verkaufsstand

Sonntag, 22.11.2014: Workshops und Treffen

09.00 – 11.30 Uhr Treffen der Schulschachreferenten der Länder
Workshop der „Deutschen Schachschulen“

12.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** Deutsche Schulschachstiftung e.V.



Anmeldung zum 8. Deutschen Schulschachkongress 20. November - 22. November in Dresden

Name			
Vorname			
Straße			
Postleitzahl		Wohnort	
Telefonnummer		Mail	

Workshops

	1. Wahl		
Workshop 1			
Workshop 2			
Workshop 3			

Ich beteilige mich

am „Markt der Möglichkeiten“ ☐

an der Tauschbörse Trainingsmaterial ☐

für Schule oder AG _____

Teilnahme „Schachpädagogische Nacht“ ☐
(35 € für Buffet und Programm)

Ich beteilige mich am folgenden Workshop (Sonntag)

		Anreise	Abreise
<u>Hotelbuchung</u> Einzelzimmer (65,00 €) <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	_____	_____
Doppelzimmer (37,50 €) <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	_____	_____
Zimmerpartner: _____			

Datum und Unterschrift

Per Mail an schulzjp@aol.com Per Fax: 030/3000 78 30
Post: DSJ, Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin



MedienLB
Medien für Lehrpläne und Bildungsstandards



W1 – A Jörg Schulz – Schachschule 2020

Dieser Workshop wendet sich nur an die Schulen, die sich an dem bundesweiten Projekt Schachschule 2020 beteiligen.

Der Workshop ist der Auftakt für das Projekt.

Es werden noch einmal die Anforderungen erläutert, die Schulen vernetzen sich untereinander, erste Materialien werden überreicht und ihr Einsatz erläutert.

Das bundesweite Projekt Schachschule 2020 wird ermöglicht durch die Schachunterstützung von Barclaycard.

**W1 – B Simon Martin Claus – Fair Play im Schulschach**

Fair Play im Schulschach ist sehr wichtig, geht es doch um eine ganzheitliche Pädagogik in der nicht nur das Siegen im Vordergrund steht. Schüler sollen ohne Einfluss von Eltern, Lehrern und Mitschülern ihre Partien spielen und eigene Erfahrungen machen.

Welche Rezepte und Möglichkeiten gibt es, wenn einen doch der Ehrgeiz packt.

Im Rahmen des Workshops sollen Fair-Play-Kriterien für das Schulschach präsentiert und gemeinsam diskutiert werden.

W1 – C Manfred Grömping – Schach mit Anfängern – differenziert unterrichten in großen Lerngruppen

In dem Workshop wird mit praktischen Beispielen vorgestellt, wie auch in großen, heterogenen Lerngruppen differenzierter Schachunterricht gelingen kann. Mit Hilfe des von der St.-Sebastian-Schule entwickelten Schachportfolios können Kindern schnelle, individuelle Erfolgserlebnisse ermöglicht werden.

Die Sebastian-Grundschule Raesfeld gilt als Schulschach-Hochburg und wurde mit dem Qualitätssiegel der Deutschen Schachjugend ausgezeichnet. Seit 2008 steht Schach dort als verbindliches Schulfach auf dem Stundenplan, daneben gibt es bereits seit mehr als 20 Jahren eine gut besuchte und überaus erfolgreiche Schach-AG.



W1 – D Walter Rädler – Hilfe, ich will Schach unterrichten und habe wenig Ahnung - ein Crashkurs



Ich habe schon sehr viele Kurse für Lehrerinnen gehalten, o.k. ein paar Lehrer waren auch dabei. Alle Pädagogen wissen, dass Schach was Tolles für Ihre Kinder ist, haben aber noch wenig Ahnung vom Spiel der Könige. Dieses Kolleginnen und Kollegen möchte ich helfen, noch mehr Freude an unserem schönen Beruf zu haben und die Kinder in die wunderbare Welt des Spiels der Königinnen und Könige einzutauchen.

Dies ist die gute Nachricht. Sie haben danach die Möglichkeit, sich mit wenig Aufwand in die Materie einzuarbeiten und einen tollen Schachunterricht für Grundschule und Einsteiger zu halten. Die schlechte Nachricht ist: bitte halten sie sich als Einsteiger vom Training von Fortgeschrittenen fern, dies ist nicht das Thema des Kurses.

W1 – E Michael Bezold – Talente erkennen und fördern

Michael Bezold ist Großmeister, ehemaliger Bundesnachwuchstrainer (2000 -2002); Bundesligaspieler bei FC Bayern München und ehemaliger Deutscher Jugendmeister.

Anhand eigener Erfahrungen sowohl als Spieler als auch als Trainer beschreibt der Referent, was ein Talent ausmacht und wie man es erkennt. Wie sollte es weitergehen, wenn ein Talent erkannt wird? Was sind wichtige Stufen, um Fortschritte zu erzielen? Welche Faktoren spielen noch eine Rolle?

Viele Praxisbeispiele heutiger Großmeister fließen in den Vortrag mit ein. Der Referent zeigt neben einigen interessanten Stellungen verschiedene Methoden, wichtige Fähigkeiten im Schach zu fördern.

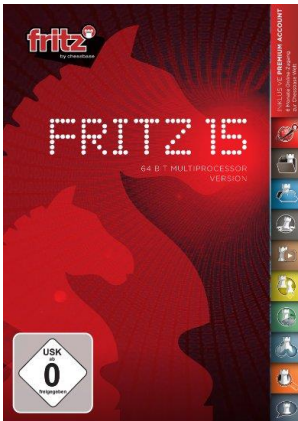


W1 – F Tom George – eine beispielhafte Trainingsstunde mit Schülerinnen und Schülern



Eine exemplarische Trainingseinheit mit Kindern lautet das Thema dieses Workshops. Wie arbeiten andere Trainer, wie sieht eine beispielhafte Unterrichtsstunde aus? Welche Methoden kommen zur Anwendung? Die Teilnehmer schauen zu und können im Anschluss Fragen stellen, Kritik äußern.

Tom George vom mit dem Qualitätssiegel Kinder- und Jugendschach ausgezeichneten Verein SG BW Stadtilm ist ausgebildeter Trainer, Lehramtsstudent und gibt aktiv Training in Schulen und im Verein.



In der Schachanalyse eigener und fremder Partien ist das Schachprogramm Fritz nicht mehr wegzudenken. Doch Fritz kann mehr. Vor allem kann er dem Schachlehrer wichtige Hilfestellungen geben beim Vorbereiten des Unterrichts: beim Erstellen von Arbeitsblättern, beim Finden von passenden Aufgaben zu den Unterrichtsthemen. Ach, Fritz kann so vieles, weiß so vieles, nur wie es ihm entlocken? Das wird das entscheidende Thema dieses Workshops sein, und mit Martin Fischer, Mitarbeiter von ChessBase, ist der richtige Fachmann vorhanden, der nicht nur Fritz genau kennt, sondern allerlei Hilfestellungen bei der Benutzung von Schachsoftware geben kann.

W2 – A Nicolaus Sentef – Perlen alter Meister

Gerne führen wir im Schachunterricht Partien zum besprochenen Thema vor. Eigene Partien oder Partien unserer Schüler passen nicht immer zum Thema, die Spiele der heutigen Großmeister sind viel zu kompliziert. Einen unerschöpflichen Schatz an anschaulichen, lehrreichen und spannenden Partien liefern die Spiele der alten Meister. In diesem Workshop erfahren Sie wo das Morphy matt seinen Namen her hat, spielen eine der spektakulärsten Remispartie nach und lösen Tausendjährige Schachaufgaben. Geeignet für Schüler ab dem zweiten Ausbildungsjahr.

W2 – B Simon Martin Claus – Turnierleitung und Turnierorganisation im Schulschach

Das Spielen von Turnierpartien gehört mit zum Erfolg aller Schachkinder. Was tun, wenn keine Turniere in der näheren Umgebung angeboten werden? Wie kann ich ein Schulschachturnier selbst organisieren? Was muss vorbereitet, bedacht und durchgeführt werden? Wie muss ich die Tabelle ausfüllen, eintragen und die Ansetzungen vornehmen? Wie funktioniert das Turnierleitungsprogramm Swiss-Chess? Simon Martin Claus, Rektor und pädagogischer Leiter einer Gesamtschule sowie Spielleiter des AK Schulschach, führt seit Jahren die Deutschen Schulschachmeisterschaften durch und wird alle Interessenten bestens in dieses Thema einweihen.

W2 – C Sabine Würz – Konzept und Arbeit der Deutschen Schachschule Ingolstadt

Die Grundschule an der Münchener Straße, in Ingolstadt, hat ihren Weg zur Deutschen Schachschule zurückgelegt. Lehrerin Sabine Würz berichtet über das ganz eigene Konzept der Schule. Wie wird der Schulschachalltag organisiert? Was sind die besonderen Highlights? Wie überzeugte man Lehrer, Eltern und auch die Kinder? Dieser Workshop bietet allen Schachschulen, die sich auf den Weg machen praktikable Anregungen und Antworten auf all die Fragen, denen man sich bei solch einem Vorhaben stellen muss.



W2 – D Martin B. Fischer – Yes2Chess

Vor einem Jahr warb Barclaycard auf dem Schulschachkongress die Turnieridee „Yes2Chess“. 25 000 Kinder folgten der internationalen Turniereinladung. Ein Jahr später ist klar, dass die zweite Auflage noch umfangreicher und größer werden soll. Noch mehr Nationen – z.B. Indien – werden teilnehmen. Michael Thomsen (General Management Community Investment / Barclaycard Deutschland) und der Deutsche Turnierleiter von Yes2Chess Martin Fischer erklären das Konzept des Turnier und die konkrete technische Durchführung eines internationalen Online-Vergleichs.



W2 – E Patrick Wiebe – Methodenkoffer 2.0

In diesem Seminar können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Inhalte des neuen Methodenkoffers mit seinen über 60 Methoden in einem Methodenparcour selbst ausprobieren. Wer wissen will wie ein Schachsupermarkt funktioniert, was mit einem Kuddelmuddel gemeint ist oder was es mit den Mattmännchen auf sich hat, ist hier richtig aufgehoben. Anschließend erläutern die Autoren des Methodenkoffers persönlich ihre Ideen und geben praktische Tipps zur Umsetzung im Schachunterricht.



W2 – F Björn Lengwenus – Aufwärmspiele und New Games im Schachtraining



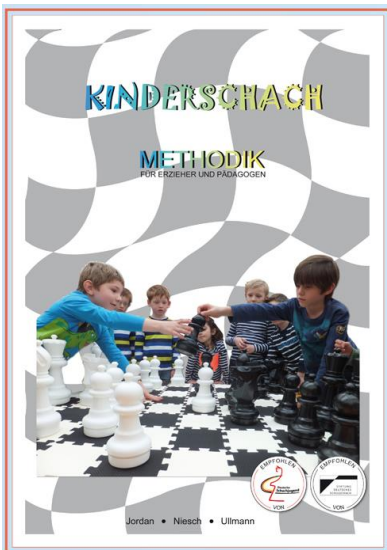
Schulschach-Training lebt auch vom Methodenwechsel und dem spielerischen Angang. In diesem Workshop werden kleine Spiele vorgestellt, die den Schachunterricht auflockern und dennoch allesamt „Schach“ als Thema haben.

Björn Lengwenus hat in seiner Zusatzausbildung zum Spielpädagogen viele klassische Kinderspiele auf das Schachtraining übertragen.

So funktionieren „Schachobstsalat“, „Der Großmeister kommt“ und „Rochade, Rochade, Rochade“ als wunderbare „Warming Ups“, als „Phasentrenner“ oder als „Energi-

zer“ zwischendurch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden eine Reihe von alten und neuen „Schachspielen“ kennenlernen und selbst ausprobieren. Und dafür braucht man gar kein Schachspielen zu können.

W2 – G Harald Niesch, Corinna Jordan – „Kinderschach in Deutschland“ Methodik und Didaktik I



Vorgestellt wird das Konzept und das Projekt des Vereins „Kinderschach in Deutschland e.V.. Schach kindgerecht vermitteln in Kindergärten, Horten, Vorschulklassen. Geht das? Ja natürlich, wenn man die richtigen Methoden anwendet.

Harald Niesch und Dr. Dirk Jordan haben die passende Methode entwickelt: Methodik und Didaktik für Erzieher und Pädagogen I plus das dazu gehörende Übungsheft für die Kinder mit vielen Aufgaben und spielerischen Elementen.

Mit diesem Arbeitsmittel und vielen anderen Ideen wurden und werden viele Erzieherinnen, Erzieher, Hortnerinnen und auch Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen geschult.

Es ist der perfekte Einstieg ins Schach für alle Teilnehmer, welche aktiv den Schachunterricht an Schulen oder in Kindertagesstätten leiten, insbesondere diejenigen, mit wenig Schacherfahrung.

W3 – A Burkhard Starke – „STARKE BAUERNREGELN“ – gereimte Eselsbrücken und Faustregeln

Burkhard Starkes gereimte Eselsbrücken sind deutschlandweit bekannt. Er ist Schulschach-AG Leiter und Übungsleiter.

Ko-Autor des Schachlehrbuches „STARKE BAUERNREGELN“ (2010 bei Editions Olms, Zürich), zusammen mit GM Rainer Knaak. Außerdem Autor der Multimedia-DVD „Sächsische Schachschule. STARKE BAUERNREGELN“

In diesem Workshop werden die gereimten Regeln vorgestellt: Zunächst elementare Bauernendspiele mit den „Bauernregeln“ „Läuft der Bauer ganz alleine, braucht er aber flinke Beine“ und „Läuft der Bauer mit dem König, hilft ihm eigne Eile wenig.“ und anderen. Im Weiteren Mattbilder von Lolli im gesäuberten Feldernetz (nach Vukovic) mit der Bauernregel „Ist das Feldernetz gesäubert, und der König steckt darin, wird nicht anderswo geräubert, sondern Mattangriff macht Sinn!“ bis hin zur Beispielpartie Anand – Carlsen aus dem WM-Match 2013 mit dem glücklich über-

lebenden König von Carlsen im Feldernetz, die den TeilnehmerInnen die Erfahrung verschafft, sogar weltmeisterliches Schach schon zu verstehen. Dazu methodische Hinweise zum Einsatz solcher Beispiele in der praktischen Arbeit mit Kindern.

W3 – B N.N. von MedienLB – der gezielte Unterrichtseinsatz der DVD Schach - das königliche Spiel

MedienLB bietet eine Fülle von Lehrfilmen und verschiedenster Unterrichtsmaterialien wie e-Books an, für die sie mit europäischen Preisen ausgezeichnet wurden wie den Erasmus EuroMedia Award 2014, die Comenius EduMedia Medaille 2015.

Doch wie setzt man die Materialien so ein, dass die Schülerinnen und Schüler am meisten davon profitieren und der Unterricht sinnvoll ergänzt werden kann? Anhand der DVD Schach – das königliche Spiel, allein mit 17 Filmsequenzen über alle Themengebiete des Schachspiels, wird dies beispielhaft erläutert.



W3 – C**Bernd Mallmann – Wahlpflichtfach Schach – vom Lehrplan zum Lehrwerk**

Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird an der Integrierten Gesamtschule Trier Schach als Wahlpflichtfach unterrichtet. Um die Genehmigung des zuständigen Ministeriums für das Fach „Schach“ zu bekommen, war es nötig einen Lehrplan für das Fach zu schreiben. Im Laufe der Zeit sind aus dem Lehrplan schulinterne Arbeitspläne abgeleitet worden und natürlich jede Menge Material für den Unterricht. Dieses Material wird momentan gerade in Form eines Lehrwerkes mit Schüler- und Lehrerbänden aufgearbeitet. Der Schachlehrer der IGS Trier Bernd Mallmann schildert in seinem Workshop die beschriebene Entwicklung und präsentiert Elemente aus den Schüler- und Lehrerbänden. Zum Schuljahr 2016/2017 werden die ersten drei Jahrgänge des Lehrwerkes, sowie der Lehrplan in einem kleinen saarländischen Schachverlag erscheinen. Die Teilnehmer/innen des Workshops werden über den Einsatz und den Umgang mit den Materialien debattieren.

W3 – D**Nikolaus Sentef – Angriffspläne leicht verständlich**

Zu einer guten Partie gehört ein guter Plan. In diesem Workshop werden wirksame aber leicht verständliche Angriffspläne aufgezeigt. Aufgrund von wenigen, gut erkennbaren Stellungsmerkmalen kann der Spieler ohne sonstige Vorkenntnisse typische Angriffspläne fassen und durchführen. Bekannte Stellungen erscheinen so in einem ganz anderen Licht.

Geeignet für Kinder ab dem zweiten Ausbildungsjahr.



W3 – E Björn Lengwenus – Aufwärmspiele und New Games im Schachtraining



Schulschach-Training lebt auch vom Methodenwechsel und dem spielerischen Angang. In diesem Workshop werden kleine Spiele vorgestellt, die den Schachunterricht auflockern und dennoch allesamt „Schach“ als Thema haben. So funktionieren „Schachobstsalat“, „Der Großmeister kommt“ und „Rochade, Rochade, Rochade“ als wunderbare „Warming Ups“, als „Phasentrenner“ oder als „Energizer“ zwischendurch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden eine Reihe von alten und neuen „Schachspielen“ kennenlernen und selbst ausprobieren. Schachkenntnisse benötigt man dabei sogar nicht.

W3 – F Harald Niesch, Corinna Jordan – Kinderschach in Deutschland Methodik und Didaktik II



Vorgestellt wird das Konzept und das Projekt des Vereins „Kinderschach in Deutschland e.V.. Schach kindgerecht vermitteln in Kindergärten, Horten, Vorschulklassen. Geht das? Ja natürlich, wenn man die richtigen Methoden anwendet. Harald Niesch und Dr. Dirk Jordan haben die passende Methode entwickelt: Methodik und Didaktik für Erzieher und Pädagogen I plus das dazu gehörende Heft für die Kinder mit vielen Aufgaben und spielerischen Elementen. Seit wenigen Wochen auf dem Markt nun die Folgebände: Methodik und Didaktik für Erzieher und Pädagogen II plus Übungsheft für die Kinder.

W3 – G Walter Rädler – Schachvarianten für's Schulschachtraining

Schachvarianten sind das Salz in der Suppe, der Tropfen auf den heißen Stein, das Tüpfelchen auf dem i. Warum? Schüler lieben diese. Kennen Sie Räuberschach, Würfelschach, Protestschach? Wir werden einige nette Varianten ausprobieren, jeder erhält eine große Sammlung mit Ideen für seinen Schachunterricht. Schachvarianten fördern das Denken, denn durch Änderungen oder Ausnahmeregeln werden die Kreativität und die Anpassungsfähigkeit geschult. Für Freaks stellt Walter Rädler vielleicht noch Einsteinschach vor, Vorsicht Suchtgefahr!

